

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 44

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hochw. Hrn. Pfarrer Bischofberger 250 Fr. an Geld, die andern Behörden gaben 150 Fr. in einem Couvert, der Männerverein einen Regulator, der Jünglingsverein ein Bildnis von Pius X., Mütter- und Frauenverein einen Boden- teppich, 100 Fr. in bar, eine elektrische Bügeleinrichtung und 2 Käufer, die Schulkinder eine Lorte, in der 4 Gelbbögelein (40 Fr.) steckten etc. —

6. Das Taggeld für den Besuch der Bezirkskonferenzen der thurgauischen Lehrer, das nach dem Reglement vom 26. Juni 1871 2 Fr. beträgt, wird vom 1. Januar 1907 ab auf 3 Fr. erhöht.

7. Herbrugg (St. G.) übernahm den Beitrag des Lehrers an die Pensionskassa auf Kosten der Schulgemeinde.

8. St. Margrethen (St. G.) Die Schulgemeinde hat den 21. Okt. einen Antrag des Schulrates auf Erhöhung der Lehrergehälte um je 100 Fr. angenommen. —

9. Andwil erhöhte den Pfarrgehalt auf 2500 Fr. und wählte den neuen Pfarrherrn Dekan Wettenschwiller gleich zum vorneherein vertrauensvoll auch zum Kollegienrat und Schulratspräsidenten. —

10. Evangelisch Ganterswil erhöhte den 21. Okt. einstimmig den Lehrergehalt von 1400 auf 1500 Fr. und übernahm Fr. 40 an die Lehrer-Pensionskassa. —

11. Katholisch Buzwil gewährte beiden Lehrern eine Personalzulage von je 100 Fr. —

12. Akingnan erhöhte den Gehalt der Fortbildungsschule auf 2100 Fr. (28. Okt.)

13. Schaffhausen. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrate eine Steuerzulage von 10 % bei sämtlichen B.-soldungen, also auch bei denen der Volksschullehrer. —

14. Unterägeri. Den 28. feierte der hochw. H. Kommissar und Domherr Staub, Pfr. dahier, sein diamantenes Priesterjubiläum in geistiger und körperlicher Gesundheit und Rüstigkeit unter großer Teilnahme und Ehrung von nah und fern. —

15. Mosnang (St. Gall.) erhöhte den Organistengehalt des Lehrers um 100 Fr.

Briefkasten der Redaktion.

Die kleine Verspätung in der Zusendung rührt von den kirchlichen Feiertagen her.

Harmoniums

Das seelen- und gemütvollste aller Haus-Instrumente.

mit wundervollem Orgelton, von 78 Mark an. Illustrierte Pracht-Kataloge gratis.

(21)

Alois Mayer, Hoflieferant, Fulda.

Einfache, praktische  Buchhaltung  für

achte Klassen und Fortbildungsschulen

von J. Oesch, Lehrer in St. Fiden (Selbstverlag)

Schülermaterial (Mappe samt Hefte und Anleitung) 80 Rp.

(130) Kommentar und Geschäftsbriefe 70 „

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichts-

Inserate

briefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 sind an die Herren **Gausenhein & Vogler** H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92. in Luzern zu richten.

Schulheftfabrik Kaiser & Co., Bern.

Kataloge und Muster franko. (123)

== Den Herren Dirigenten ==

der Kirchen-, Gemischten- und Töchterchöre teile mit, daß die **neue komische Nummer: „Fidele Studenten“**, komische Szene für 5 oder mehr Damen mit Gesang und Klavierbegleitung, während des letzten Winters in der Schweiz von **40 Vereinen mit bestem Erfolg** aufgeführt wurde. Zur Ansicht oder fest bestellen bei (113)

Hs. Willi, Lehrer in Cham.

Das Musikaliendepot von J. Schmalz, Lehrer in Rebstein [Rheinthal],

liefert schnell und billig

Kath. Kirchenmusik, sowie auch weltliche Musik.

(Vom Nettoertrag wird ein Teil der Kasse für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins zugewendet.) 96

Organisten- und Dirigentenstelle,

eventuell in Verbindung mit Primarlehrerstelle, offen in einer größeren Ortschaft. (131)

Näheres bei Haasenstein & Vogler, Luzern.

Zitherspieler

erb. 6 Zith.-Stk. u. Katalog gratis bei Neutirchner, Górfau, Böhmen.

== Rektor ==

gesucht für internat. **Familien-Pensionat** (wird gegenwärtig vergrößert). Professor der mathem. und naturwissenschaftlichen Richtung, ledig und gewillt, sich mit einigen **mille** am Unternehmen zu beteiligen, bevorzugt. Nur tüchtige Bewerber wollen ihre Zeugnisse mit Curric. vitæ unter Chiffre **O. F. 2273** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich**, senden. 132

Was du heute kannst besorgen,
Das verschiebe nicht auf Morgen.
Daher verlange jeder Leidende sofort die Gratisbroschüre franko u. verschlossen.
**Wie ist meine Krankheit entstanden?
Wie kann ich von derselben befreit werden?**

Erfolg garantiert! Tausende Dank-schreiben! Zu beziehen gegen Ein-sendung von 50 Cts. in Marken. 50

Dr. med. C. P. Bahlert, prakt. Arzt-
Kuranstalt Näfels (Schweiz).

Bollingers Jahrgang für { **Rundschrift und Gotisch**
 10. Auflage à Fr. 1.—
 deutsche und englische Schrift à 60 Ct.
 Bei Mehrbezug hohen Rabatt.
 Bezugsquelle: **Bollinger-Frey, Basel.**

(H 4791 Q) 107

Offene Lehrer-Stelle.

Sonnenthal (Gd. Oberbüren, Kt. St. Gallen). Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist an hiesiger Primarschule (Gesamt-Jahrschule, Schülerzahl zirka 30), die Lehrerstelle vakant geworden und wird zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt: Der gesetzliche (Fr. 1400.—) mit freier Wohnung und Pflanzgarten, sowie voller Beitrag (Fr. 90.—) an die Pensionskasse.

Anmeldungen sind bis spätestens 13. November a. c. zu richten an Herrn Präsident **G. Niedermann**, z. „Thurbrücke“.

Sonnenthal-Oberbüren, den 27. Oktober 1906.

(133)

Im Auftrage:

Die Kanzlei des Ortsschulrates.

Beim Verlag **C. Huber-Mäder, Sonnenstraße 3**, ist zu beziehen:

Für Fortbildungs-, Real- und Oberschulen!

Schweizerisches Verkehrsheft

(H 4642 G) 135 (II. Auflage) von **Carl Huber**.

Preis in Partien von 5 Expl. an 60 Rp., einzeln 1 Fr.

Sehr schön ausgestattet, handlich, billig!

Keine fliegenden Blätter! Kein Einkleben!

Siehe Rezension in No. 37 dieser Blätter!

Inhalt des Heftes: a) 17 verschiedene Adressen zum Nachschreiben; b) Erklärungen dazu; c) 19 wirkliche Formulare; d) Erklärungen.

Rezension in No. 9 des amtl. Schulblattes:

Wer am Schalter tagtäglich beobachten kann, wie unbehilflich sich ein großer Teil des Publikums bei der Ausfüllung gewisser Formulare benimmt, muß die Herausgabe des vorliegenden Verkehrsheftes lebhaft begrüßen. Es wird für den Lehrer an oberen Stufen, Real- und Fortbildungsschulen, jedenfalls eine Lust sein, dieses praktische und wirklich auch sehr schön ausgestattete Heft durchzuarbeiten. Möge dasselbe überall dort eingeführt werden, wo es hingehört. Bei dem äußerst billigen Preis (60 Cts.) sollte dies allerorts möglich sein.

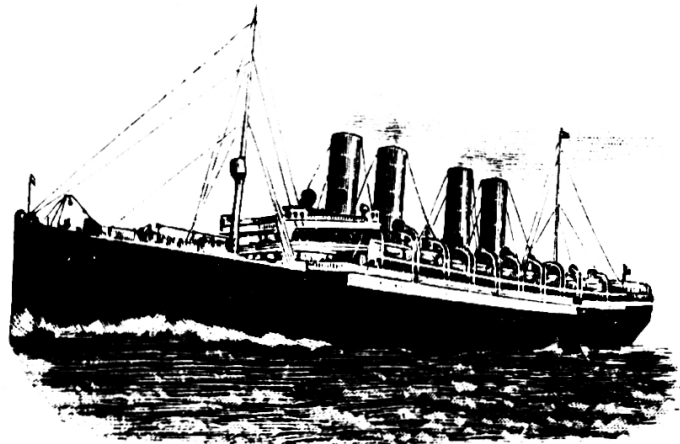
Wir sind überzeugt, daß Schüler, Eltern, Lehrmeister und nicht zum mindesten die Verkehrsbeamten für solch praktischen Unterricht dankbar sein werden. Lehrer, welche **ringehende Behandlung des gesamten Verkehrs wesens** wünschen, verweisen wir auf die große Ausgabe des Heftes (Fr. 2.—).

Dem rührigen Verfasser gebührt vollste Anerkennung für die gründliche und treffliche Bearbeitung des Stoffes, wie auch für die Gediegenheit der Ausfüllung des schweizerischen Verkehrsheftes, das von unserm „Glück auf“ auf seiner Wanderung begleitet sei!

A. Duft, Postbeamter, St. Gallen.

Norddeutscher Lloyd

Bremen



Amerika-

New York. Baltimore, Galveston, Cuba,
Brasilien und La Plata

Orient-

Indien, China, Japan, Australien, Neu Guinea

Aegypten-

Genua-Neapel-Port-Said, Marseille-Neapel-
Alexandrien

Mittelmeer-

Genua-Antwerpen-Bremen und vice-versa

Genua-Neapel-Gibraltar-New York Marseille-Genua-Neapel
Piräus Smyrna-Konstantinopel-Nicolajeff-Batum

Reisen

Reisen um die Welt

Schiffs- und Bahnbillets zu Tarifpreisen

durch die

Generalagentur **H. Meiss**, Zürich

40 Bahnhofstrasse 40

93

vom schweiz. Bundesrat patentiertes Passage- und Auswanderungs-
Geschäft Reisebureau und Gepäkspedition

Verkauf von Reiseartikeln in grosser Auswahl.